

Anlage 19.6

Maßnahmenblatt 1		
Projektbezeichnung Nördliche Entlastungsstraße Herzebrock Baukilometer 1+025 - 1+425, 1+810 - 2+260	Vorhabenträger Nordrhein-Westfalen Gemeinde Herzebrock-Clarholz	Maßnahmenkomplex / Nr. Maßnahmen im Straßenbereich 1.1 G
Bezeichnung der Maßnahme Neubegründung einer durchgehenden straßenbegleitenden Baumreihe im Abschnitt westlich dem Waldgebiet <i>Putz</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
Lage der Maßnahme im gesamten Straßenabschnitt westlich dem Waldgebiet <i>Putz</i> , Straßenkilometer bis		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnah. FCS Maßnah. zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustd.
Gesamtumfang der Maßnahme ca. 80 Einzelbäume, Kronentrauffläche nach 25 Jahren ca. 2.400 m ²		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage /Standort		
Bezugsraum:	2	
Konflikt:	Verlust von gliedernden Landschaftselementen, Beeinträchtigung Landschaftsbild	
Beschreibung:	Baumreihe mit heimischen Laubbaumarten als Hochstämme, Mindeststammumfang 16-18 cm, Pflanzabstand untereinander ca. 12 m, auf mindestens 1,0 m breitem Grünstreifen zw. Straßenseitengraben und Rad-Fußweg	
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche		
landwirtschaftliche Nutzflächen Acker und Grünland		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Erhalt und Entwicklung eines Ausschnitts der „Münsterländer Parklandschaft“ als Erholungsraum. Anlage und Entwicklung einer landschaftstypischen Baumreihe mit lebensraumtypischen, ¹ standortgerechten ² Arten; z.B. <i>Carpinus betulus</i> - Hainbuche, <i>Fraxinus excelsior</i> - Gemeine Esche, <i>Quercus petraea</i> - Traubeneiche, <i>Quercus robur</i> - Stieleiche, <i>Tilia x europaea</i> - Holländische Linde		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Durchführung der Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung		
Freischneiden der Baumscheibe, Bewässerung bei Bedarf, Abwehr von Schädlingsbefall, Aufasten bei Bedarf, Ersatz ausgefallener Gehölze Dauer der Fertigstellungspflege: mindestens 3 Jahre		
Hinweise zur Kontrolle		
Ziel ist die Entwicklung einer landschaftsprägenden Baumreihe mit weitgehend einheitlich gewachsenem Baumbestand, ausgefallene Gehölze sind in möglichst gleicher Größe zu ersetzen.		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Ausführungsplanung		
In gemäß örtlichen Gegebenheiten sinnvoll abzugrenzenden Teilabschnitten können verschiedene Arten verwendet werden. Die genauen Standorte sind ebenfalls örtlich festzulegen, ein weitgehend gleichmäßiger Abstand ist einzuhalten. In Innenkurven ist zu prüfen, ob bei dem vorgeschlagenen Pflanzabstand zwischen den Stämmen auf Dauer eine Durchsicht erhalten bleibt.		

¹ Art der Potenziellen Natürlichen Vegetation, hier des artenarmen Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwaldes

² gemäß Empfehlung der Gartenamtsleiterkonferenz: GALK-Straßenbaumliste, Stand 15.07.2013

Maßnahmenblatt 2		
Projektbezeichnung Nördliche Entlastungsstraße Herzebrock Baukilometer 1+010 bis 1+080	Vorhabenträger Nordrhein-Westfalen Gemeinde Herzebrock-Clarholz	Maßnahmenkomplex / Nr. Maßnahmen im Straßenbereich 1.2 A
Bezeichnung der Maßnahme Neuanlage einer Schutzpflanzung zwischen Straße und Wohnbebauung		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands
Lage der Maßnahme unmittelbar östlich angrenzend an den Kreisverkehr <i>Postweg</i> , Straßenkilometer 1+010 bis 1+080		
Gesamtumfang der Maßnahme Pflanzfläche ca. 600 m ²		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage /Standort		
Bezugsraum: 2		
Konflikt: Störungen durch Verkehrsemissionen für die benachbarte Wohnbebauung		
Beschreibung: Erhalt bestehender Einzelbäume, Ergänzung zu einer Baumreihe, Abstand ca. 12 m, flächige Bepflanzung der verbleibenden Restflächen mit heimischen Laubholzarten Sträucher und Bäume, Pflanzabstand untereinander 1,0 / 1,5 m		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche		
Straße mit Nebenflächen wie Straßenseitengraben etc. bzw. landwirtschaftliche Nutzfläche Acker		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Nutzung einer Restfläche zur Optimierung eines Puffers zwischen neuer Straße und bestehender Wohnbebauung		
Anlage und Entwicklung eines landschaftstypischen Feldgehölzes mit lebensraumtypischen, ³ standortgerechten ⁴ Arten unter Einbeziehung bestehender Einzelbäume.		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Durchführung der Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung		
Freischneiden des Unterwuchses, Bewässerung bei Bedarf, Abwehr von Schädlingsbefall, Ersatz ausgefallener Gehölze		
Dauer der Fertigstellungspflege: 3 Jahre		
Hinweise zur Kontrolle		
Ziel ist die Entwicklung eines artenreichen, horizontal und vertikal geschlossenen Feldgehölzes als landschaftstypisches Strukturelement mit Schutzfunktion für die angrenzende Wohnbebauung.		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Ausführungsplanung		
Neben der Pufferfunktion sollte auch eine hohe ökologische Wertigkeit für das Feldgehölz angestrebt werden. Entsprechend ist eine hoher Artenvielfalt mit u.a. blühenden und/oder beerentragenden Gehölzen zu erzielen. Der vorhandene Baumbestand ist sinnvoll zu integrieren. Neupflanzung von Einzelbäumen als Ergänzung der Baumreihe mit Stieleiche. Sichtdreiecke sind frei zuhalten.		

³ Art der Potenziellen Natürlichen Vegetation, hier des artenarmen Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwaldes

⁴ gemäß Empfehlung der Gartenamtsleiterkonferenz: GALK-Straßenbaumliste, Stand 15.07.2013

Maßnahmenblatt 3		
Projektbezeichnung Nördliche Entlastungsstraße Herzebrock Baukilometer 1+325 bis 1+415	Vorhabenträger Nordrhein-Westfalen Gemeinde Herzebrock-Clarholz	Maßnahmenkomplex / Nr. Maßnahmen im Straßenbereich 1.3 A
Bezeichnung der Maßnahme naturnahe Umgestaltung einer Restfläche mit vorhandener Baumreihe und Graben zwischen Straße und Wohnbebauung, bzw. wertvollem Waldbestand		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
Lage der Maßnahme im Kurvenbereich zwischen <i>Postweg</i> und <i>Weißes Venn</i> Straßenkilometer 1+325 bis 1+415		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnah. FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands
Gesamtumfang der Maßnahme Pflanzfläche ca. 780 m ²		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage /Standort		
Bezugsraum:	2	
Konflikt :	Störungen durch Verkehrsemissionen für die benachbarte Wohnbebauung bzw. einen wertvollen Biotopbereich Wald	
Beschreibung:	Erhalt bestehender Einzelbäume, naturnahe Umgestaltung, zweite Baumreihe an der Straße, Aufweitung eines Grabens mit typischer Fließgewässervegetation, flächige Bepflanzung verbleibender Restflächen mit heimischen Laubholzarten Sträucher und Bäume, Pflanzabstand untereinander 1,0 / 1,5 m	
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche		
heutige Straße mit Nebenflächen wie Straßenseitengraben, Baumreihe Birken etc. bzw. landwirtschaftliche Nutzfläche Acker		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Nutzung einer Restfläche zur Optimierung eines Puffers zwischen neuer Straße und bestehender Wohnbebauung bzw. Biotopbereich		
Anlage und Entwicklung eines landschaftstypischen Feldgehölzes mit lebensraumtypischen, standortgerechten Arten unter Einbeziehung einer bestehenden Baumreihe, Entwicklung struktureicher Saumzonen, naturnahe Umgestaltung eines bestehenden Grabens.		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Durchführung der Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung		
Freischneiden des Unterwuchses min. 2x/a, Bewässerung bei Bedarf, Abwehr von Schädlingsbefall, Ersatz ausgefallener Gehölze, Mahd der Saumzonen		
Dauer der Fertigstellungspflege: 3 Jahre		
Hinweise zur Kontrolle		
Ziel ist die Entwicklung eines arten- und struktureichen Feldgehölzes als landschaftstypisches Strukturelement mit Schutzfunktion für die angrenzende Wohnbebauung und Ergänzung bestehender Biotopflächen Wald und Gewässer.		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Ausführungsplanung		
Neben der Pufferfunktion sollte auch eine hohe ökologische Wertigkeit für das Feldgehölz angestrebt werden. Entsprechend ist eine hoher Artenvielfalt mit u.a. blühenden und/oder beerentragenden Gehölzen zu erzielen. Das vorhandene Gewässer und Baumbestand sind sinnvoll zu integrieren.		

Maßnahmenblatt 4		
Projektbezeichnung Nördliche Entlastungsstraße Herzebrock Baukilometer 1+425 bis 1+640	Vorhabenträger Nordrhein-Westfalen Gemeinde Herzebrock-Clarholz	Maßnahmenkomplex / Nr. Maßnahmen im Straßenbereich 1.4 V G
Bezeichnung der Maßnahme Neubegründung einer durchgehenden straßenbegleitenden Schnitthecke im Abschnitt westlich des Kreisverkehrs <i>Weißes Venn</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
Lage der Maßnahme im Straßenabschnitt zwischen Kreisverkehr <i>Weißes Venn</i> und Wäldchen im Nordwesten		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnah. FCS Maßnah. zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustd.
Gesamtumfang der Maßnahme ca. 215 m Hecke		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage /Standort Bezugsraum: 2 Konflikt: Kollisionsgefährdung für <i>Kiebitz</i> und <i>Rebhuhn</i> Beschreibung: Schnitthecke aus Hainbuche, Heckenpflanze, 2 x verschult, mit Ballen, 125-150 cm, Pflanzabstand untereinander ca. 0,2 m (= 5 Stk./m), auf Grünstreifen zw. Straßenseitengraben und Rad-Fußweg		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche landwirtschaftliche Nutzflächen Acker und Grünland, Straßenränder		
Zielkonzeption der Maßnahme Anlage eines Wanderhindernisses für <i>Kiebitze</i> , die ihre Jungen Führen, bzw. um das <i>Rebhuhn</i> zum hohen Überfliegen der Straße zu veranlassen. Anlage und Entwicklung einer landschaftstypischen Gestaltungselements mit lebensraumtypischen, standortgerechten Arten, hier <i>Carpinus betulus</i> - Hainbuche		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Durchführung der Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung Die Hecke ist auf Dauer regelmäßig (2 x/a) in Form zu schneiden. Die Zielhöhe beträgt ca. 2,0 m. Durch einen leicht pyramidalen Formschnitt kann ein dichter Wuchs gewährleistet werden. Überstehende Äste, die als Ansitzwarte für den Steinkauz dienen könnten, sind umgehend zu entfernen. Dauer der Fertigstellungspflege: mindestens 3 Jahre		
Hinweise zur Kontrolle Ziel ist die Entwicklung einer bis zum Boden dicht geschlossenen Hecke, ausgefallene Gehölze sind umgehend und in möglichst gleicher Größe zu ersetzen.		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Ausführungsplanung Die Hecke soll im v.g. Abschnitt zur Erfüllung der genannten Schutzfunktionen als möglichst durchgehende, geschlossene Struktur angelegt und entwickelt werden. Es ist zu prüfen, ob vorgesehene Feldzufahrten, die zwingend eine Unterbrechung bewirken, entbehrlich sind.		

Maßnahmenblatt 5		
Projektbezeichnung Nördliche Entlastungsstraße Herzebrock Baukilometer 1+650	Vorhabenträger Nordrhein-Westfalen Gemeinde Herzebrock-Clarholz	Maßnahmenkomplex / Nr. Maßnahmen im Straßenbereich 1.5 A
Bezeichnung der Maßnahme naturnahe Umgestaltung und Entwicklung einer Restfläche mit vorhandener Baumreihe, Grünstreifen und Graben zwischen alter und neuer Straße		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
Lage der Maßnahme zentraler Kreuzungsbereich <i>Weißes Venn</i> Straßenkilometer 1+650		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung
Gesamtumfang der Maßnahme Pflanz- und sonstige Grünflächen ca. 1.400 m ²		CEF funktionserhaltende Maßnah. FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage /Standort		
Bezugsraum:	2	
Konflikt:	Störungen einer Leitstruktur für wandernde Fledermausarten durch Entnahme einzelner Bäume und Querung durch eine Seitenstraße	
Beschreibung:	Erhalt verbleibender Baumreihen, Ergänzung mit heimischen Laubbäumen Richtung Norden mit Anschluss an eine weitere Baumreihe, Pflanzabstand untereinander ca. 6 m, Entwicklung der Restflächen als naturnahe, extensiv zu pflegende Saumstrukturen inkl. naturnaher Umgestaltung eines Grabens.	
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche		
heutige Straße mit Nebenflächen wie Straßenseitengraben, Baumreihe und Grünstreifen bzw. landwirtschaftliche Nutzfläche Acker		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Erhalt und Optimierung einer Leitstruktur für wandernde Fledermausarten inkl. naturnaher Säume. Ergänzung der Baumreihen mit Bäumen gleicher Art, Mindeststammumfang 16-18 cm, strukturreiche Saumzonen durch Ausmagern des Standorts, naturnahe Umgestaltung eines Grabens durch Sohlaufweitung und Abflachen der Böschungen.		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Durchführung der Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung		
Bewässerung der neuen Bäume bei Bedarf, Abwehr von Schädlingsbefall, Ersatz ausgefallener Gehölze, Mahd der Saumzonen bei Bedarf mit Entnahme des Mähgutes Dauer der Fertigstellungspflege: 3 Jahre		
Hinweise zur Kontrolle		
Ziel ist die Entwicklung einer durchgehenden und möglichst geschlossenen Baumreihe als wirksame Leitstruktur für wandernde Fledermausartenarten. Artenreiche Säume können die Funktion auch als Jagdrevier unterstützen.		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Ausführungsplanung		
Neben der Pufferfunktion sollte auch eine hohe ökologische Wertigkeit für das Feldgehölz angestrebt werden. Entsprechend ist eine hoher Artenvielfalt mit u.a. blühenden und/oder beerentragenden Gehölzen zu erzielen. Das vorhandene Gewässer und Baumbestand sind sinnvoll zu integrieren.		

Maßnahmenblatt 6		
Projektbezeichnung Nördliche Entlastungsstraße Herzebrock Baukilometer 1+675 bis 1+835	Vorhabenträger Nordrhein-Westfalen Gemeinde Herzebrock-Clarholz	Maßnahmenkomplex / Nr. Maßnahmen im Straßenbereich 1.6 A
Bezeichnung der Maßnahme naturnahe Neuanlage und Entwicklung eines Grabens mit typischer Fließgewässervegetation Lage der Maßnahme nordöstlich des zentralen Kreuzungsbereichs <i>Weißes Venn</i> Straßenkilometer 1+675 bis 1+835 Gesamtumfang der Maßnahme Pflanz- und sonstige Grünflächen ca. 1.000 m ²		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage /Standort		
Bezugsraum: 2 Konflikt : Überbauung eines Grabenabschnitts mit typischer Fließgewässervegetation. Die Überbauung wird erforderlich durch eine Verlegung der Straße nach Norden, um einen Puffer zur alten Kopfweidenreihe als Steinkauz-Biotop zu schaffen. Beschreibung: Neugestaltung des Grabens mit verbreiteter Sohle und abgeflachten Böschungen mit wesentlich verbessertem und vergrößertem Standortpotenzial für eine natürliche Fließgewässervegetation mit Feuchtstauden u.ä.		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche		
landwirtschaftliche Nutzfläche Acker angrenzend an den bestehenden Graben		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Breites Grabenprofil mit flachen Böschungen und breiter Sohle		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Durchführung der Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung		
Mahd der Uferzonen bei Bedarf mit Entnahme des Mähgutes Dauer der Fertigstellungspflege: 3 Jahre		
Hinweise zur Kontrolle		
Ziel ist die Entwicklung eine artenreichen Vegetationsbestands mit vor allem Feuchtstauden und ähnliches.		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Ausführungsplanung		
Es soll eine hohe ökologische Wertigkeit angestrebt werden. Entsprechend ist der Standort als Magerstandort mit wechselnden Feuchteverhältnissen zu entwickeln.		